

Studenten waren in zwei Lager gespalten

Die Vollversammlung stimmte für Streik

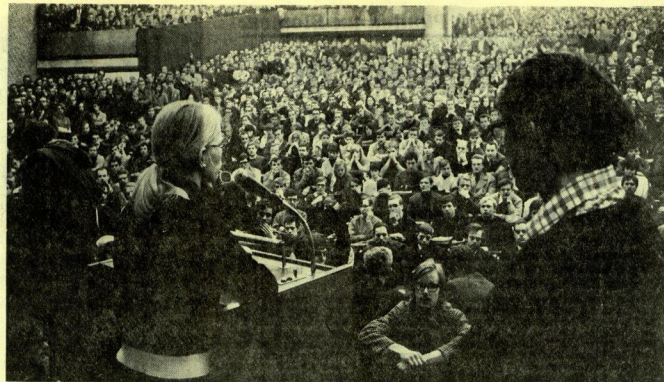
Mit einer Mehrheit von rund 450 Stimmen sprach sich gestern die Vollversammlung der Studentenschaft im überfüllten Audimax für einen Hochschulstreik und die Besetzung des Psychologischen Instituts aus.

Zum Auslösen der Stimmen war der „Hammelsprung“ erforderlich. Heute werden in den Fakultäten Vollversammlungen durchgeführt, in denen über den Streik, der vorerst auf die Philosophische Fakultät beschränkt ist, diskutiert werden soll.

Die Studentenschaft war gestern in zwei Lager geteilt. Den „linken“ Verbänden stand eine starke Gruppe gegenüber, die nicht kritik- und wider-spruchslos alle Argumente der anderen Seite akzeptierte.

Entfernt sich aus Columbia die neueste Tchibo-Spezialität.

Zur Sache, Schlichter: „Zur Sache, Schlichter“ erläutern, warum ein Redner die sachliche Diskussion um die Hochschulreform verließ und sich in ideologische Exkursionen verlor.



Vollversammlung im restlos überfüllten Audimax. Heftig prallten die Meinungen der Studenten aufeinander. Foto: U. Kuessner

Mittwoch verurteilten die meisten Gewaltmaßnahmen und Sachbeschädigung. Auch die Tatsache, daß dem Prof. Hof-stätter eine Flasche Gin ausgekrungen worden war, wurde gerügt.

Beim „Kern der Sache, dem Streik und der Institutsbesetzung, gingen die Meinungen auseinander. Ein Student: „Wir sitzen heute noch dort, wo wir fünf Jahren begonnen haben.“

Ein anderer: „Zur Zeit werden über- all Klausuren geschrieben. Ein Streik birgt die Gefahr, daß Studenten ihre Scheine nicht bekommen und ein Semester verlieren.“

einen unbegrenzten militanten Streik, gewalttätige Aktionen und Institutsbesetzungen mit Sachbeschädigungen entschieden ab.

Die Abstimmung, zunächst durch Handheben, wurde zweimal wiederholt. Rufe „Schiebung“ erklangen.

In der verschiedenen Resolution heißt es unter anderem: „Die Voll-versammlung billigt die Besetzung des Psychologischen Instituts. Die Zeit der Appelle und Petitionen ist vorbei.“

In Hamburg wird viel gehustet

Ein modernes Zentrum zur Hustenbehandlung entsteht am Lerchenfeld. Hamburg ist eine der Städte, in denen am meisten gehustet wird.

In der neuen Kuranstalt am Lerchenfeld soll Husten mit Atemgymnastik, Inhalation und Medikamenten behandelt werden.

Wer ist der Gewinner? Eine dreiwöchige Reise für zwei Personen zur Costa del Sol ist noch für den Gewinner der Losnummer 1471 reserviert.

Hamburger Rundblick

Bei einem frontal Autozusammenstoß gestern nachmittags in der Straße An der Alster wurden beide Fahrer verletzt.

„Eine „Entdeckung“ machte Leserin Hertha Müller aus Hitzbühl. Am Schützen-Brett der Bundespost fand sie eine Mitteilung, daß die nächste Rentenzahlung am 29. und 30. Februar sei.

Ob sie geflogen ist oder als blinder Passagier anreiste und bis zum Sternschützenpark flüchtete, ist nicht festzustellen.

Auf hoher See gerieb am 27. Januar der Leitende Ingenieur des Hamburger Motorschiffes „Mia Marmor“.

Mit lebensgefährlichen Verletzungen wurde gestern die 33jährige Lucie Sch. aus Horn in das Krankenhaus St. Georg gebracht.

Ein unbegabter Fahrer machte eine Hamburgerin in Rahlstedt zu schaffen, als sie morgens ihren Wagen aufschloß.

Mit Platzwunden und Prellungen mußte ein 23jähriger Schweizer aus der Neustadt in der vergangenen Nacht ins Altonaer Krankenhaus gebracht werden.

fallen, zusammengeschlagen und um 130 Mark beraubt.

„Zum Teufel“ gehen die Kinder, die morgen das Haus der Jugend Latzenkamp besuchen. Denn der „Spitzelsteufler“ tummelte sich dort auf der Kleinstbühne der Puppenbühne Berger.

Das Tanzlokal „Bonanza“ am Markt in Bargheide ist in der vergangenen Nacht abgebrannt. Das Feuer wucherte um 1:30 Uhr bemerk. Freiwillige waren

aus Bargheide, Trembüttel und Elmhorst flüchten bis gegen 5 Uhr früh. Die Brandursache ist noch ungeklärt.

aus Bargheide, Trembüttel und Elmhorst flüchten bis gegen 5 Uhr früh. Die Brandursache ist noch ungeklärt. Geschätzter Schaden: 100 000 Mark.

Gäste in Hamburg

Attelle: Filmmanagerin Toni Macke, Berlin (Vordahl); Staatssekretär Dr. Johann Baptist Schöller (D. A. des Bundeswirtschaftsministeriums) - Bellevue; Schauspielerei Herbert Böttcher; Berlin („Jacques Offenbach“) - Eres-

Einem Teufel unserer Obersten Aufträge ist ein Prospekt der Firma Joh. Jacobs & Co., Bremen, beigelegt.

SAFEWAY SUPERMARKT advertisement featuring various food products like Kalbs-Frikassee, Kalbsbraten, Erbsen, A-Eier, Corned Beef, Aufschnitt, Biomat, Blumenkohl, Riesen-Pampelmusen, and Tchibo products.

Empfehlungen advertisement listing services like Maler, Dachdecker, Klempner, and Kühlen.

Ankauf advertisement for furniture, radios, and other household items.

Advertisement for Arthur Hailey Grundwasser-Isoliert, featuring a drawing of a house and text about water insulation.

IHR TAGESHOROSKOP advertisement providing daily horoscope readings for various zodiac signs.

ERA und HEIM advertisement for home appliances like washing machines, vacuum cleaners, and stoves.

MARLEY advertisement for PVC floor coverings and PVC film.

Advertisement for a house with 132 rooms, including details about location and price.

JASMIN advertisement for perfume, featuring a woman's portrait and text about the fragrance.

TESTORP advertisement for car wash and cleaning services.

Buffer-Hammonia advertisement for butter and cheese products, including prices and contact information.

BRILLIANTSCHMUCK advertisement for jewelry, featuring diamonds and pearls.